

DIN SPEC 19429



ICS 13.340.10

Einsprüche bis 2017-07-05

Schutzkleidung gegen Gase und Partikel aus luftdurchlässigem Material mit speziellen physiologisch wirksamen Eigenschaften

Protective clothing against gases and particles made of permeable to air materials with special physiological effective characteristics

Vêtements protecteurs contre vapeurs et particules aux matériaux perméables à l'air ayant des caractéristiques physiologiquement active

Dieser Entwurf mit Erscheinungsdatum 2017-05-05 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Spezifikation von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nps@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Zur Erstellung einer DIN SPEC können verschiedene Verfahrensweisen herangezogen werden:
Das vorliegende Dokument wurde nach den Verfahrensregeln einer Vornorm erstellt.

Gesamtumfang 11 Seiten

DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Anforderungen	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Luftdurchlässigkeit.....	5
4.3 Wasserdampfdurchgangswiderstand	5
4.4 Widerstand gegen die Durchdringung von gasförmigen Chemikalien	6
4.5 Rückhalteleistung gegen partikelförmige Kontamination	8
4.6 Beständigkeit gegen Flüssigkeiten.....	8
4.6.1 Allgemeines	8
4.6.2 Flüssigkeitsnebel.....	8
4.6.3 Flüssigkeitsspray.....	8
4.7 Mechanische Festigkeit	8
4.7.1 Allgemeines	8
4.7.2 Abriebfestigkeit.....	8
4.7.3 Weiterreißfestigkeit.....	9
4.7.4 Nahtfestigkeit.....	9
4.7.5 Zugfestigkeit.....	9
4.7.6 Optionale textile Anforderungen.....	10
5 Kennzeichnung.....	10
6 Informationen des Herstellers	11

Nationales Vorwort

Eine DIN SPEC nach dem Vornorm-Verfahren ist das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens vom DIN noch nicht als Norm herausgegeben wird.

Diese Technische Spezifikation (DIN SPEC) wurde vom DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS), Arbeitsausschuss NA 075-05-03 AA „Schutzbekleidung gegen Chemikalien und radioaktive Kontamination“ erstellt.

Eine DIN SPEC nach dem Vornorm-Verfahren ist das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens vom DIN noch nicht als Norm herausgegeben wird.

Erfahrungen mit dieser DIN SPEC sind erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nps@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter <http://www.din.de/stellungnahme> abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss „Persönliche Schutzausrüstung“.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt die Anforderungen, Prüfungen, Kennzeichnung und Informationen des Herstellers an Schutzkleidung mit speziellen physiologischen Eigenschaften fest. Diese Schutzkleidung kann auch adsorptive und/oder reaktive Eigenschaften haben.

Atemanschluss, Schutzschuhe und Handschuhe sind nicht Teil dieses Anwendungsbereichs, sondern werden von anderen europäischen oder internationalen Normen abgedeckt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 16523-2, *Bestimmung des Widerstands von Materialien gegen die Permeation von Chemikalien — Teil 2: Permeation durch eine gasförmige Chemikalie unter Dauerkontakt*

DIN EN 17491-4, *Schutzkleidung — Prüfverfahren für Chemikalienschutzkleidung — Teil 4: Bestimmung der Beständigkeit gegen das Durchdringen von Flüssigkeitsspray (Spray-Test)*

DIN EN ISO 9237, *Textilien — Bestimmung der Luftdurchlässigkeit von textilen Flächengebilden*

DIN EN ISO 9073-15, *Textilien — Prüfverfahren für Vliesstoffe — Teil 15: Bewertung der Luftdurchlässigkeit*

DIN EN ISO 11092, *Textilien — Physiologische Wirkungen — Messung des Wärme- und Wasserdampfdurchgangswiderstands unter stationären Bedingungen (sweating guarded-hotplate test)*

DIN EN ISO 12947-2, *Textilien — Bestimmung der Scheuerbeständigkeit von textilen Flächengebilden mit dem Martindale-Verfahren — Teil 2: Bestimmung der Probenzerstörung*

DIN EN ISO 13688, *Schutzkleidung — Allgemeine Anforderungen*

DIN EN ISO 13934-1, *Textilien — Zugeigenschaften von textilen Flächengebilden — Teil 1: Bestimmung der Höchstzugkraft und Höchstzugkraft-Dehnung mit dem Streifen-Zugversuch*

DIN EN ISO 13935-2, *Textilien — Zugversuche an Nähten in textilen Flächengebilden und Konfektionstextilien — Teil 2: Bestimmung der Höchstzugkraft von Nähten mit dem Grab-Zugversuch*

DIN EN ISO 13937-2, *Textilien — Weiterreiß Eigenschaften von textilen Flächengebilden — Teil 2: Bestimmung der Weiterreißkraft mit dem Schenkel-Weiterreißversuch (einfacher Weiterreißversuch)*

DIN EN ISO 13982-2, *Schutzkleidung gegen feste Partikeln — Teil 2: Prüfverfahren zur Bestimmung der nach innen gerichteten Leakage von Aerosolen kleiner Partikel durch Schutzanzüge*

DIN EN ISO 14419, *Textilien — Oleophobie — Prüfung der Ölbeständigkeit mit Hilfe von Kohlenwasserstoffen*

DIN EN ISO 15025, *Schutzkleidung — Schutz gegen Flammen — Prüfverfahren für die begrenzte Flammenausbildung*